

Bei dem Manöver Anakonda 16 in Polen wurden auch US-Aufklärungsdrohnen des Typs Shadow eingesetzt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 080/16 – 24.06.16

Die Shadow-Drohne fliegt zum ersten Mal in Polen

Von Major Randy Ready

THE OFFICIAL HOMEPAGE OF U.S. ARMY EUROPE, 15.06.16

(<https://www.army.mil/article/169768/>)

Soldaten des 10. Pionier-Bataillons schrieben Geschichte, als sie als erste US-Militäreinheit in Polen eine unbemannte Drohne des Typs Shadow (Schatten, s. https://de.wikipedia.org/wiki/AAI_RQ-7) aufsteigen ließen.

Zu dem historische Flug kam es, weil das 1st Armored Brigade Combat Team (die 1. Panzer-Kampfbrigade) der 3rd Infantry Division (der 3. Infanteriedivision, weitere Informationen dazu s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/3rd_Infantry_Division_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/3rd_Infantry_Division_(Vereinigte_Staaten))) an dem **Manöver Anakonda** (Würgeschlange) **16** teilgenommen hat, das unter polnischer Führung vom 7. bis 17. Juni in Polen stattfand. **Mit dem Manöver, an dem mehr als 30.000 Soldaten aus 24 Staaten beteiligt waren, wurde die Fähigkeit der NATO zur Abschreckung demonstriert.**



Shadow-Drohne (Foto: U.S. Army Europe)

Sgt. (Unteroffizier) Patrick Fain, ein Drohnen-Operator des Shadow-Zuges der D-Kompanie des 10. Pionier-Bataillons sagte, es sei sehr wichtig für ihn, an dem Jungfernflug einer Shadow-Drohne in Polen beteiligt gewesen zu sein.

"Das ist ein großartiges Erlebnis für uns," fügte Fain hinzu, der aus Casa Grande in Arizona stammt. "Damit wurde die harte Arbeit belohnt, mit der wir uns darauf vorbereitet haben."

Vor dem Flug hatte die Bedienungsmannschaft Kommunikations- und Frequenzprobleme lösen müssen.

Spc. (Schütze) John Larocco, ein weiterer Drohnen-Operator des Shadow-Zuges aus Atlanta, ergänzte, sie hätten alle Hindernisse überwunden, und der erste Flug sei völlig problemlos verlaufen.

"Wir mussten sehr oft fliegen," sagte Larocco. "Vom ersten Flug an lief aber alles glatt."

Der Shadow-Zug hatte die Aufgabe, für die gesamte Brigade Luftaufklärung zu betreiben, Informationen zu sammeln und Ziele ausfindig zu machen.

"Wir sind die Augen am Himmel," erläuterte Drohnen-Operator Cadarrel Wilkins aus Dekalb in Mississippi. "Mit unseren vorausschauenden Aufklärungsflügen sichern wir unsere Kameraden ab, das ist unser Job."

Während des Manövers Anakonda führte der Shadow-Zug auch Aufklärungsflüge für Einheiten aus Albanien, Bulgarien, aus der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik Mazedonien, aus Polen, Rumänien, Schweden und den USA durch.

"Wir sollten die Soldaten unserer Brigade und die unserer Verbündeten und Partner so gut wie möglich unterstützen," erklärte Fain. "Mit der Unterstützung von Einheiten aus anderen Staaten bauen wir auch bessere Beziehungen zu diesen Staaten auf."

Für Wilkins gehörte neben dem historischen Drohnen-Flug auch das Zusammenwirken multinationaler Truppen zu den Highlights des Manövers.

"Es war erfreulich, zu erleben, wie gut die Soldaten aus anderen Staaten mit uns zusammengearbeitet haben," meinte Wilkins. "Es ist gut, wenn wir jetzt schon gute Beziehungen für die Zukunft aufbauen."

Wilkins möchte noch enger mit den Polen kooperieren und die Soldaten am Boden durch ständige Luftaufklärung mit noch besseren Informationen versorgen.

"Es ist immer gut, Augen am Himmel zu haben," stellte er zum Schluss fest.

(Wir haben den Artikel, der belegt, dass die Vorbereitungen für einen völkerrechtswidrigen Angriff auf Russland auf Hochtouren laufen, komplett übersetzt und mit Hervorhebungen sowie Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Shadow flies for the first time in Poland

By Maj. Randy Ready, June 15, 2016

Soldiers from the 10th Engineer Battalion made history becoming the first U.S. military unit to fly a Shadow unmanned aircraft system in Poland.

The historic flight came as the 1st Armored Brigade Combat Team, 3rd Infantry Division is taking part in Exercise Anakonda 16, a Polish-led exercise taking place throughout Poland June 7-17. The exercise involves over 30,000 participants from 24 nations and supports assurance and deterrence measures by demonstrating Allied defense capabilities to deploy, mass and sustain combat power.

Sgt. Patrick Fain, an unmanned aircraft systems operator with the Shadow Platoon, Company D, 10th En. Bn., said being a part of the maiden Shadow flight in Poland was very important to the platoon.

"It's a pretty big deal to us," said Fain, a native of Casa Grande, Arizona. "It validates all the hard work we've been doing to get this done."

The flight didn't come without its challenges though, as the crew had to fight through communication issues and frequency requests.

Spc. John Larocco, another UAS operator with the Shadow Platoon and an Atlanta native, said they were able to work through those obstacles and have not had any issues since their first flight.

"We're getting a lot of flight time," said Larocco. "Once we got the first bird off ground it's been very smooth."

The Shadow platoon's mission is to gather intelligence, conduct air reconnaissance, surveillance and targeting for the brigade.

"Support wise we're the eyes in the sky," stated Spc. Cadarrel Wilkins, another UAS operator in the Shadow Platoon from Dekalb, Mississippi. "We keep people safe by scouting ahead, that's our job."

For Anakonda, the Shadow Platoon has been flying missions in support of units from Albania, Bulgaria, Former Yugoslav Republic of Macedonia, Poland, Romania, Sweden and the United States.

"We're here to support the brigade and the rest of our allies and partners as best as possible," said Fain. "Our objective is to support all the other nations as they request and hopefully build some better relationships with them."

Other than being a part of history, working with the multinational units has been the highlight of Anakonda for Wilkins.

"Just them being around and we're getting to see how their Army works compared to ours," said Wilkins. "It's good to see those things. It's good to build those relationships for the future."

Wilkins added they hope to work with the Poles more in the future and integrate their UAS operations so they can provide even better aerial reconnaissance to the Soldiers on the ground.

"More than one eye in the sky is always a good thing," stated Wilkins.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern